Gottesdienst im Wald

26.08.2018

Die sieben Schlüssel zum göttlichen Segen



Zum jährlichen Gemeindefest traf man sich morgens zu Kaffee und Zopf im Schützenhaus Salen. Frisch gestärkt und begleitet von den ersten Sonnenstrahlen, die durch den morgendlichen Nebel brachen, machten sich die Gemeindemitglieder auf den kurzen Weg in den Wald, wo der Gottesdienst stattfinden sollte.
Ein besonderes Highlight war der Besuch des Bezirksältesten André Stutz, der dem Gottesdienst ein Wort aus Markus 4, Vers 25, welches Stammapostel Schneider kürzlich verwendet hatte, zugrunde legte:

«Denn wer da hat, dem wird gegeben; und wer nicht hat, dem wird man auch das nehmen, was er hat.»

Er sprach sinnbildlich von sieben Schlüsseln, die die Tür zum göttlichen Segen öffnen können. Stammapostel Schneider hatte diese Schlüssel aufgezeigt:

- Glaube
  Der Glaube an Gott und dass er alles erschaffen und seinen Sohn gesandt hat, ist elementar. Auch im Leben soll man an sich glauben.

- Dankbarkeit
  Dankbarkeit soll kein Lippenbekenntnis sein. Nicht schauen, ob der andere mehr hat, sondern dankbar sein für das, was man haben darf.

- Lernbereitschaft
  Wissenshungrig bleiben, auch im Glauben. Erforschen, was Gott meint und was er mit einem vorhat.

- Mitarbeit
  Auch wenn man nicht mit speziellen Gaben gesegnet ist, kann man mitarbeiten. Liebe zu allen Menschen kann jeder in sich tragen.

- Segensträger
  Dem Nächsten Gutes tun, also ein Segen für ihn sein, ist jedem Menschen möglich.

- Nächstenliebe
  Zuerst muss man sich selbst gernhaben, dann kann man alle Menschen lieben. Auch die, die einem vielleicht nicht wohlgesinnt sind.

- Bussfertigkeit
  Erkennen, was gut und böse ist. Dieser Prozess beginnt im Innern eines Menschen. Im Konfirmationsgelübde heisst es: «Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen.» Man muss das Gute stärken, damit es die Oberhand über das Böse gewinnt.

Nach der Feier des heiligen Abendmahls ging es zurück ins Schützenhaus, wo ein Apéro gereicht wurde. Später konnte bei strahlendem Sonnenschein grilliert werden. Mit schönen Gesprächen, leckeren Kuchen und einem guten Tropfen verging der Nachmittag sehr schnell.










